

DAS HAUS ZUM TOT

Heute fuhr ich zum neuen Haus, das meine Eltern gekauft hatten. Als wir ankamen, ging ich zur Tür, öffnete sie und spürte ein Kribbeln am ganzen Körper. "Es ist schmutzig und voller Spinnweben", sagte ich zu meiner Mutter. Sie antwortete knapp: "Geh hoch in dein Zimmer!" Also ging ich die Treppe hinauf, öffnete die Tür und das Kribbeln kam wieder. Ich begann damit, alles aufzuräumen.

Später am Abend, während des Abendessens, begann der Tisch zu wackeln. Wir dachten, es sei ein Erdbeben. Doch als ich zur Treppe ging, sah ich einen Mann voller Blut. Ich schrie!! Meine Mutter meinte nur: "Da ist nichts." Also ging ich in mein Zimmer und legte mich ins Bett.

Am nächsten Tag gingen meine Eltern ohne mich essen und ich blieb alleine zu Hause. Wieder spürte ich das Kribbeln und hörte die Treppe quietschen. Plötzlich tauchte der Mann wieder auf und verschwand wieder. Dann rief eine Nummer an und teilte mir mit, dass meine Eltern fast gestorben wären. Genau zwei Monate später kamen sie aus dem Krankenhaus und begannen damit, den Garten zu machen. Eines Tages fanden sie eine Scheune, aber als ich sie öffnete, spürte ich erneut das Kribbeln und roch einen unangenehmen Geruch. Es roch nach vergammeltem Fleisch. Ich schloss die Tür wieder und ging zu dem Vermie-

ter, um ihn zu fragen, wer vor uns in diesem Haus gelebt hatte. Er sagte mir, dass ein älterer Mann dort gelebt hatte und sich selbst umgebracht hatte. Seine Leiche wurde jedoch nie gefunden, nur Blut und ein Finger.

Als ich meine Eltern fragte, wie der Unfall passiert war, bei dem sie fast gestorben wären, erzählten sie mir, dass ein Mann auf der Straße gestanden hatte und sie ausgewichen waren, was zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Auto geführt hatte. Ich fand das alles sehr merkwürdig.

Eines Tages ging ich auf die Toilette in der Schule und als ich mein Gesicht wusch und in den Spiegel sah, ging das Licht aus und ich spürte einen Stich in meiner Rippe. Ich verlor das Bewusstsein und wachte im Krankenhaus auf. Meine Eltern fragten mich, was passiert sei und ich sagte ihnen, dass ein Mann mir in die Rippen gestochen hatte.

10 Jahre später konnte ich meine Eltern nicht mehr finden. Nach drei Tagen wachte ich auf und der Mann mit Blut im Gesicht sagte mir, dass er meine Eltern getötet hatte. Ich rannte ins Zimmer meiner Eltern und fand sie tot vor.

20 Jahre später lebte ich mit meiner Freundin und meinem Kind in einem Haus, von dem in den Nachrichten stand, dass es abgerissen werden sollte, da es auf einem Friedhof gebaut worden war. Es war, als ob das **Haus zum Tode** war.

(Lukas G).